"Ihr legt die Messlatte hoch!"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KATASTROPHENHILFE-DETACHEMENT EMMEN

«Ihr legt die Messlatte hoch!»

HzS. Mit diesen lobenden Worten bedankte sich Hermann Suter, höchster Luzerner Zivilschützer, am 22. November 2002 am 8. Jahresschlussrapport bei den rund 120 Angehörigen des Katastrophenhilfe-Detachements (Kata Hi) Emmen für die im Jahr 2002 geleistete Arbeit. Laut Aussage von Kata Hi-Chef Urs Fischer waren es stolze 1800 Stunden allein an Abendübungen, die das Korps ausserhalb der täglichen Berufsarbeit leistete.

Nach seinem Rück- und Ausblick auf die 2002 geleistete und 2003 bevorstehende Arbeit von Stabs-, Pionier-, Betreuungs- und Logistikzügen, dem Verweis auf das neue Jahresmotto Zielerreichung durch Disziplin, grosse Motivation und Kameradschaft und der Präsentation des neuen Organigramms der mit nur noch 214 Dienstpflichtigen sehr schlank gewordenen Zivilschutzorganisation Emmen, berichtete Fischer von wichtigen Neuerungen und für das Jahr 2003 bevorstehende Anschaffungen von Gerätschaften (Schmutzwasserpumpen) und Mannschaftsausrüstungen (Allwetterjacken). Weiter wies Fischer auf neue Büroräumlichkeiten ab Herbst dieses Jahres hin. Die Zivilschutzstelle wird dann nicht mehr im Gebäude der Gemeindeverwaltung, sondern im Feuerwehr-Stützpunkt untergebracht sein.

Stehend von links: Walter Bucher, sein Nachfolger Urs Fischer und Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi; vorne: Stefan Egli, DC Rettung sowie Materialwart Beat Brunner.

«Zivilschutz-Urwesen» und andere Ehrungen

Eine dieser einschneidenden Neuerungen – die Verkürzung des Zivilschutzpflichtalters um zehn Jahre (neu nur noch vom 20. bis 40. Lebensjahr) – führte in der achtjährigen Geschichte des Emmer Kata Hi erstmals dazu, dass das Traktandum «Ehrungen und Verabschiedungen» das längste war; nicht weniger als 30 Zivilschützer wurden mit dem besten Dank für ihren grossen Einsatz und mit einer Erinnerungstafel als kleines Präsent aus der Dienstpflicht entlassen.

Speziell erwähnt und mit einem originellen Zusatzgeschenk beehrt wurden dabei Stefan Egli, Dienstchef Rettung, welcher in seinen 25 Zivilschutzjahren rund 800 (!) Diensttage geleistet hat, sowie Materialwart Beat Brunner, der dieses Amt 12 Jahre ausübte. Blieb einer übrig, ein «besonders tüchtiger Mann, ein Zivilschutz-Urwesen», wie es Hermann Suter formulierte: Walter Bucher, der Chef der Emmer Zivilschutzorganisation; er ging Anfang dieses Jahres nach 34 Dienstjahren in Pension.

Viktor Bitzi, wie Kata Hi-Leiter Urs Fischer Stellvertreter des ZSO-Chefs, war es vorbehalten, Walter Bucher zu verabschieden und dessen ausserordentlichen Leistungen zu würdigen: «Grosse Nägel» habe Bucher eingeschlagen, beispielsweise mit der Umsetzung des Zivilschutzes 95 und aktuell mit der des neuen Leitbildes, nach welchem der Zivilschutz ab kommendem Jahr funktionieren soll. Ganz besonders jedoch strich Bitzi neben grossem Sachverstand und beeindruckenden Führungsqualitäten den «Menschen Bucher» heraus, dessen besondere Persönlichkeit und dessen vorbildhaften Umgang mit Mitarbeitern, egal welcher Stufe. Grosse Wertschätzung durfte Walter Bucher auch aus den abschliessenden Grussworten von Amtsvorsteher Hermann Suter, von Gemeindepräsident Peter Schnellmann und von Kurt Huser, dem Finanzchef des Luzerner Zivilschutzes, entgegennehmen.

Alle drei Redner würdigten in anerkennenden Worten die Arbeit und den Enthusiasmus des Kata Hi-Detachements, dankten für «den grossartigen Einsatz» (Schnellmann), lobten den «tollen Chef, der sich für seine Leute enorm engagiert» (Huser) und forderten zu weiterem, nie nachlassenden Effort auf: «Zeigid wiiter Biss ond lönd ned logg!» (Suter).

Dem bald abtretenden Walter Bucher kam die Ehre zu, das Schlusswort zu halten: «Ich habe in meinen 34 Jahren Erfolge und Enttäuschungen erlebt, aber die Arbeit hat sich gelohnt. Der Zivilschutz Emmen darf sich sehen lassen; er ist top!», fasste Bucher zusammen und dankte seinen Leuten für die geleistete Arbeit und die pflichtbewussten Einsätze, ebenso aber auch für die vielen anerkennenden Worte und das grossartige, sein Hobby Velofahren beinhaltende Geschenk, das er aus der Hand von Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi entgegennehmen durfte.

Nach dem Rapport dislozierte das Detachement zu einem ausgezeichneten Wild-Essen bei kameradschaftlichem Beisammensein. □

Austritte

Stabszug: Peter Zumbühl, Hanspeter von Flüe, Pavel Urbanek, Hanspeter Baumann.

Betreuungszug: Joe Bachmann, Walter Blättler, Kurt Bossert, Markus Kühnis, Rudolf Ming, Cosimo Strada.

Pionierzüge: Stefan Egli, Bruno Eschmann, Raffaele D'Angelo, Peter Egli, Josef Hofstetter, Hans Bucher, Joe Emmenegger, Benjamin Fahrni, Stefan Rhiner, Ernst Schranz, Fridolin Steiner, Harald Funk, Peter Auf der Maur, Theo Bühler, Hans Pfister, Oskar Suppiger.

Logistik: Beat Brunner, Peter Gaberthül, Othmar Frei, Willi Kurmann.

Die geehrten und verabschiedeten Kata Hi-Mitglieder.

FOTOS: H. SCHÜRMANN